

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Stammesversammlung  
DPSG Stamm St. Vincentius

Protokollant Matthias Holtkamp

30. März 2019

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>	<b>3</b>
<b>2 Unterbrechung</b>	<b>3</b>
2.1 Wahlberechtigte . . . . .	3
<b>3 Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung</b>	<b>3</b>
<b>4 Genehmigung der Tagesordnung der Stammesversammlung 2019</b>	<b>4</b>
<b>5 Genehmigung des Protokolls der Stammesversammlung 2018</b>	<b>4</b>
<b>6 Berichte aus den Stufen</b>	<b>4</b>
<b>7 Bericht des Vorstandes</b>	<b>4</b>
<b>8 Bericht der Kassenwartin und der Kassenprüfer</b>	<b>5</b>
<b>9 Entlastung des Vorstandes</b>	<b>5</b>
<b>10 Pause</b>	<b>5</b>
<b>11 Wahlen</b>	<b>5</b>
11.1 Die Wahl der Kassenprüfer . . . . .	5
11.2 Die Wahl der Vorsitzenden . . . . .	6
<b>12 Anträge</b>	<b>6</b>
12.1 Antrag zur Terminlegung der Stammesversammlung . . . . .	6
12.2 Wortmeldungen . . . . .	6
<b>13 Sonstiges</b>	<b>7</b>
13.1 Vortrag zu Thema Datenschutz und Bildrecht . . . . .	7
<b>14 Anhang</b>	<b>7</b>

# 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Kurat Jörg Delere eröffnet die Versammlung mit einem Impuls zur Fastenzeit.

## 2 Unterbrechung

Die Versammlung wird unterbrochen um den Eltern Zeit für eine Elternversammlung einzuräumen.

Die Versammlung wird nach Ende der Elternversammlung fortgesetzt.

### 2.1 Wahlberechtigte

#### Wölflinge

Lilly Kuckhoff  
Leonie Funk  
Leiter: Thorsten Hampel

#### Jungpfadfinder

Rianne Heck  
Adrian Gärtner  
Leiter: Florian Holtkamp

#### Pfadfinder

Sarah Weitenberg  
Nico Nienhaus  
Leiter: Sebastian Ehrenberg

#### Rover

Marius Böttcher  
Till Ewich  
Leiter:

#### Vorstand

Franziska Vogt  
Frank Stratmann  
Kurat: Jörg Delere

#### Elternvertreter

Claudia Böttcher  
Maite Blümer

Mit 16 von 17 möglichen Stimmen ist diese Versammlung Beschlussfähig.

## 3 Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Pfadfinderstufe stellt einen Initiativantrag.(siehe Anträge)

Abstimmung über die Zulassung des Antrags.

- 13 Ja stimmen
- 2 Nein Stimmen
- 1 Enthaltungen

Mit 13 Ja Stimmen wird der Antrag zugelassen und die Tagesordnung im Punkt Anträge um den Initiativantrag der Pfadfinderstufe ergänzt.

## **4 Genehmigung der Tagesordnung der Stammesversammlung 2019**

Keine Anmerkungen.

Abstimmung zur Genehmigung der Tagesordnung der Stammesversammlung

	16	Ja stimmen
2019.	0	Nein Stimmen
	0	Enthaltungen

Die Tagesordnung gilt als genehmigt.

## **5 Genehmigung des Protokolls der Stammesversammlung 2018**

Keine Anmerkungen.

Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls der Stammesversammlung 2018.

	15	Ja stimmen
	0	Nein Stimmen
	1	Enthaltungen

Das Protokoll gilt als genehmigt.

## **6 Berichte aus den Stufen**

Die einzelnen Stufen, beginnend mit der Wöflingsstufe, stellen in wenigen Sätzen, teilweise durch spielerische Einlagen und Fotos, jeder ihrer Aktionen im letzten Jahr vor.

Die Rover machen besonders Werbung für Spenden um ihr Projekt, die Anschaffung eines Roverbusses. Die detaillierten Berichte jeder Stufen finden sich in der Anlage.

## **7 Bericht des Vorstandes**

Der Vorstandsbericht wird abwechselnd von allen drei Vorstandsmitgliedern vorgetragen.

Besondere Punkte hierbei sind Mitglieder- und Leitersituation.

Ebenfalls wird dem Kassenwart Peter Gaal für seine Tätigkeit gedankt.

Außerdem wird auf den neuen Plan zum Neubau des Johannahauses eingegangen, da es nun die ersten konkreten Pläne gibt.

Baubeginn ist im März nächsten Jahres angesetzt.

Außerdem wird Werbung für das 70. Jährige Stammesjubiläum gemacht.

Auch hier findet sich der ausführliche Bericht in der Anlage.

## **8 Bericht der Kassenwartin und der Kassenprüfer**

Der Kassenwart stellt seinen Bericht vor. Der Bericht des Kassenwarts ist in der Anlage zu finden.

Die Kassenprüfer stellen ihren Ergebnisse vor und empfehlen die Entlastung des Vorstands.

## **9 Entlastung des Vorstandes**

Marius Böttcher beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Franziska Vogt führt für alle Anwesenden nochmals aus, was die Entlastung des Vorstandes im genauen bedeutet.

Stimmenergebnis:

16 Ja stimmen  
0 Nein Stimmen  
0 Enthaltungen

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

## **10 Pause**

Die Versammlung wird für 5 Minuten unterbrochen.

## **11 Wahlen**

### **11.1 Die Wahl der Kassenprüfer**

Die Amtszeit von Claudia Kelber läuft aus. Barbara Golczewski ist für noch ein Jahr im Amt.

Claudia Kelber und Florian Holtkamp stellen sich zur Wahl.

Jörg Delere beantragt eine Block-Wahl.

Ergebnis der Abstimmung über die Blockwahl:

15 Ja stimmen  
1 Nein Stimmen  
0 Enthaltungen

Die Blockwahl ist damit beantragt.

Wahlergebnis:

15 Ja stimmen  
0 Nein Stimmen  
1 Enthaltungen

Damit sind nun Claudia Kelber und Florian Holtkamp nach Annahme der Wahl als Kassenprüfer gewählt.

Damit sind nun drei Kassenprüfer im Amt.

## 11.2 Die Wahl der Vorsitzenden

Die Amtszeiten von Franziska Vogt, Frank Stratmann und Jörg Delere laufen nicht aus.

Frank Stratmann erklärt seinen Rücktritt von seinem Vorstandsamt. Er möchte Platz schaffen, damit jüngere Leiter die Möglichkeit haben das Amt des Vorstandes wahrzunehmen.

Damit ist ein Vorstandsamt offen.

Für dieses Amt stellt sich zur Wahl: Simone Lakermann

Simone Lakermann stellt sich der Versammlung vor.

Wahlergebnis:

15 Ja stimmen

0 Nein Stimmen

1 Enthaltungen

Die Stimmen wurden durch Bastian Wissen ausgezählt.

Simone Lakermann nimmt die Wahl an und bekleidet das Amt der Vorsitzenden.

## 12 Anträge

### 12.1 Antrag zur Terminlegung der Stammesversammlung

Antragstellende:

Die Pfadfinderstufe

Die Stammesversammlung möge beschließen, dass der Termin der Stammesversammlung nicht mit dem Termin von Gruppenstunden des Stammes kollidieren darf.

Gruppenstunden sind neben Lagern ein Hauptbestandteil unserer Pfadfinderlebens. Damit wir diese Zeiten in großen Umfang nutzen können, sollen möglichst wenig Termine mit den Gruppenstunden kollidieren. Dies tun neben der Stammesversammlung in diesem Jahr für unser Wölflinge und Pfadfinder auch schon Wochenendlager, da die Gruppentunde Freitags stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen und allzeit Gut Pfad

eure Pfadistufe.

### 12.2 Wortmeldungen

Bastian Wissen geht darauf ein dass es wichtig ist Lager am Freitag beginnen zu lassen.

Marius Böttcher erwähnt das die Terminlegung gesondert in diesem Jahr auf den Freitag fällt.

Jule Stock schließt sich Marius an.

Florian Holtkamp erwähnt den zusätzlichen Freizeitverlust der ehrenamtlichen Leiter.

Franziska Vogt führt aus wie kompliziert die Terminfindung innerhalb des Stammes ist und möchte darauf eingehen die Entscheidungsfreiheit bei der Leiterrun-

de liegen sollte.

Sabine Bohland bestätigt aus Sicht der Eltern dass der Freitagstermin sehr gut passt.

Frank Stratmann führt aus das ja eine Ersatzgruppenstune an einem anderen Termin stattfinden kann.

Frank Stratmann beantragt eine offen Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja stimmen

0 Nein Stimmen Damit wird über den Antrag offen abgestimmt.

0 Enthaltungen

Abstimmung über den Antrag:

0 Ja stimmen

10 Nein Stimmen

6 Enthaltungen

Somit gilt der Antrag als nicht angenommen.

## **13 Sonstiges**

### **13.1 Vortrag zu Thema Datenschutz und Bildrecht**

Florian Holtkamp hält einen Informationsvortrag übe den Umgang mit dem Datenschutz innerhalb des Stammes. Insbesondere geht der dabei auf den Umgang mit dem KDG und in welcher Art dies unsere Arbeit erschwert und einen deutlichen höheren Aufwand für die ehrenamtlichen Leiter bedeutet.

### **13.2 Plastiksammlung**

Franziska Vogt erläutert das wir Plastikdeckel sammeln um in Rahmen einer Aktion indirekt Kinderimpfungen zu Spenden.

## **14 Anhang**

Kassenbericht Geschäftsjahr 2018 (alle Angaben in €)

	01.01.2018	30.12.2018	Differenz
Kontostand	26.208,09 €	30.093,47 €	3.885,38 €
Barkasse	200,00 €	246,90 €	46,90 €
Summe	26.408,09 €	30.340,37 €	3.932,28 €

	Konto	
	Einnahmen	Ausgaben
Beiträge an den Dachverband	-	5.569,00 €
Beiträge von Mitgliedern	8.287,50 €	
Storno von Mitgliedbeiträgen	-	486,48 €
Ein und Auszahlungen aus Barkasse	1.100,63 €	
Sparkasse	-	122,76 €
Verwaltungskosten	-	21,94 €
Rüsthause	1.149,00 €	- 3.856,46 €
Nähservice	-	93,75 €
Fortbildung	-	260,00 €
Material Stamm	63,34 €	- 706,27 €
Material Gruppenstunden	-	429,71 €
Stammesversammlung 2018	-	143,63 €
Elternabend 2018	-	23,28 €

**Lager/ Maßnahmen**

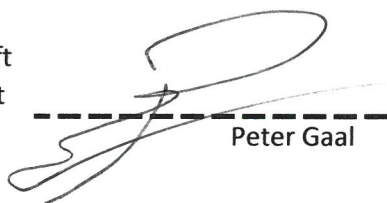
WÖ SOLA 2018	9.724,59 €	- 9.080,85 €
WÖ Versprechen Isselburg	757,92 €	- 683,82 €
Wö Übernachtung	220,00 €	- 93,10 €
Wö Meutentag	171,00 €	- 200,00 €
Juffis SOLA	6.738,00 €	- 5.984,17 €
Pfadi SOLA	8.192,61 €	- 9.354,86 €
Klettern Juffis	550,00 €	- 381,04 €
Stammeslager Leucht 2018	2.000,00 €	- 2.357,78 €
Stufenwechsel 2018	2.650,00 €	- 2.820,45 €
Rover SOLA	2.700,00 €	- 1.630,88 €
Rover Friedenslicht WE 2018	180,00 €	- 161,42 €
Rover Friedenslicht WE 2017	120,00 €	
Rover Pfingsten 2018	420,00 €	- 459,52 €
Rover Brauprojekt		- 102,77 €
DIN Tage		- 212,70 €
D-Lager Haltern	515,00 €	
Pfingsten 2017		- 222,48 €
Leiterrunde Essen		- 287,60 €



Leiter Wochenende	-	689,10 €	
Leiterrunde Aktion	-	244,93 €	
Friedenslicht 2018	28,00 € -	570,00 €	
Friedenslicht 2017	-	570,00 €	
Zuschüsse	6.570,54 €		
Sola 2017	-	432,00 €	
<b>Summe</b>	<b>52.138,13 € -</b>	<b>48.252,75 €</b>	<b>3.885,38 €</b>

Kassenbericht erstellt am: 13.03.2019


Unterschrift  
Kassenwart



-----  
Peter Gaal

Kasse geprüft am: 23.03.2019

Unterschrift  
Kassenprüfer/in 1  
Claudia Kelber



-----

Unterschrift  
Kassenprüfer/in 2  
Brigitte Golcewski

-----

Wöflingsbericht:

Es war einmal eine buntgemischte Wöflingsmeute. Sie bestand aus ungefähr 25 kleine Menschen, die regelmäßig zu ihren wöchentlichen Treffen, genannt Gruppenstunde kamen. Außerdem gehörten anfangs auch vier Ritter zu ihnen, Marius, Torsten, Basti und Eno. Gemeinsam erlebten sie allerhand.

Im schönen Wonnemonat Mai begaben sie sich auf ihren Drahteseln gemeinsam mit ihrem ganzen Stamm in die ferne Stadt Kamp Lintfort und verbrachten die Tage dort mit Spielen im Wald, musikalischen Klängen und gepoppten Mais direkt aus dem Feuer.

Eines Tages machten sie sich auf zu einer alten Wassermühle, auch bekannt unter dem alten Wasserwerk in Isselburg. Dort erlernten sie allerhand Fähigkeiten, sie schulten sich in den Bereichen Karte und Kompass, Knotenkunde, Erste Hilfe und erwarben den Führerschein zur Benutzung eines Taschenmessers. Sie legten auch abends feierlich ihr Versprechen ab und gelobten Besserung in fast allen Bereichen.

Als draußen die Sonne unerbittlich schien, machte die Meute sich auf in ein fernes Land. Sie bestritten den Weg in metallenen Kutschen und kamen schließlich schweißgebadet in den fernen Niederlanden an. Dort besuchten sie einen vom Wald umgebenen Platz, der extra für Pfadfindergruppen errichtet wurde. Das Thema dieser zweiwöchigen Reise lautete: Die drei Fragezeichen! Als Jungdetektive machte sich die Meute auf einen gemeinen Dieb zu fangen und reichlich andere Schwindeleien aufzudecken. Zur Abkühlung ging es ein paar Mal in die große See und einmal sogar in einen neuartigen Vergnügungspark. Für das leibliche Wohl hat die holde Maid Jule gesorgt, weswegen sie von allen sehr verehrt wurde.

Nach diesem schönen Abenteuer schlug einer der Ritter leider einen anderen Weg ein. Marius zog hinfort um nun bei einem Volk, genannt die Rover, seine Schlachten zu schlagen. Die Meute vermisst ihn sehr, jedoch sehen sie ihn hin und wieder als Küchenchef wieder.

Im Herbst musste die Meute elf ihrer kleinen Menschen an die blauen Kobolde abgeben. Aber sie schafften es auch elf neue kleine Menschen zu rekrutieren.

Ende November wollte die Meute etwas neues ausprobieren und verbrachte ein Wochenende als Räuber. Sie machten die nahegelegenen Wälder unsicher, bauten sich Räuberhöhlen und erlernten das Räuberhandwerk.

Natürlich wurde auch das Weihnachtsfest zelebriert, bei dem jeder kleine Mensch einem anderen ein Geschenk machte. In der heutigen Zeit nennt man dies wickeln. Auch die kleine Flamme, bekannt als das Friedenslicht hat die Meute in der hohen St. Vincentius Kirche verteilt.

Kurz nachdem das neue Jahr anbrach, entschied sich die Meute ein Projekt zu starten. Sie wussten nicht so recht, ob sie sich lieber damit beschäftigen sollen, was gut für die Umwelt ist und was sie als Meute dafür tun kann oder aber ein Theaterstück auf die Bühne bringen soll. Deswegen liefen schon nach kurzem die Vorbereitungen zu einem Theaterstück zum Thema Umweltschutz los.

Vor gar nicht langer Zeit war ein Teil der Meute in einem Vergnügungspark, in dem man schwimmen, rutschen und planschen konnte. Sie trugen auf den Rücken der Ritter Schulterkämpfe aus und rutschten um die Wette.

So lebte diese Meute mit ihren Rittern noch viele Jahre und wenn sie nicht gestorben sind, machen sie noch heute groben Unsinn, sobald die Ritter wegschauen.

# Stufenbericht Jungpfadfinder 2018/2019

Aktuell haben wir ca. 25 Kinder in unserer Stufe, wobei die Gruppenstunde meist nur von 12-20 Kindern besucht wird. Nach dem Sommerlager 2018 mussten wir leider Daniel als Leiter verabschieden. Somit sind wir momentan mit Conni, Tobias, Jörg und Florian 4 Leiter. Zusätzlich verstärkt uns die Maren in ausgewählten Lagern als Helferin und Küchenfrau.

## Inhalt

1. Wochenende bei Xanten
2. Comedy Abend
3. Sommerlager in Holland
4. Versprechen am Rhein
5. Stufenwechsel
6. Weihnachtsfeier
7. Filmabend
8. Gruppenstunden und Projekt

## 1. Wochenende bei Xanten

Mitte Juni sind wir mit dem Fahrrad in unser Stufenwochenende in die Nähe von Xanten gefahren. Unser Zeltplatz hatte einen Teich, den wir gerade morgens und abends ausgiebig zur Abkühlung genutzt haben. Am Samstag waren wir erst in einer Kletteranlage und nachmittags haben wir ein Leiter-Such-Spiel in der Xantener Innenstadt gespielt.

## 2. Comedy Abend

Die Juffis wünschten sich bei den Pfadfindern etwas Bühnenerfahrung zu sammeln. Deswegen kam schnell die Idee eines Comedy-Abends als nächstes Projekt auf. Neben klassischen Witzen und Sketchen fanden auch moderne Abwandlungen wie eine Flach-Witz-Challenge Einzug in unser Programm. Die Pausen wurden vom bereits im letzten Jahr fertig gestellten Hörbuch ausgefüllt.

## 3. Sommerlager in Holland

In der gewohnten 4. und 5. Ferienwoche waren wir Juffis im Sommerlager in Holland. Die ersten 6 Tage haben wir auf einem Flachboot verbracht und sind über das IJsselmeer und an der holländischen Küste entlang gesegelt. Danach haben wir die restliche Zeit auf einem Zeltplatz im holländischen Norden an der See verbracht. Dort haben wir im täglichen Wechsel entweder eine Fahrradtour unternommen oder diverse Aktionen am und um den Lagerplatz gemacht.

## 4. Versprechen am Rhein

Das Versprechen feierten wir direkt nach den Sommerferien am Rhein. Wir begannen mit verschiedenen Kooperationsaufgaben zur Einstimmung und machten anschließend unser Versprechen.

## 5. Stufenwechsel

Viele alte, tolle Jungpfadfinder verließen uns leider, jedoch haben wir auch viele neue Gesichter dazubekommen. Aus verschiedenen Gründen konnte nur ein Betreuer dieses Jahr mitfahren. Hier sei nochmals dem Wö-Team und der gesamten Leiterrunde gedankt, die viel Rücksicht genommen haben und uns tatkräftig unterstützt haben. Auf dem Stufenwechsel verabschiedeten wir die alten Gruppenkinder mit einer Runde Kegeln und einer Aufgaben-Stafette und begrüßten die neuen mit verschiedenen Kooperationsaufgaben und Kennen-Lern-Spielen und Abend einer Runde Werwölfe.

## 6. Weihnachtsfeier

Auf unserer Weihnachtsfeier haben wir zusammen Kekse gegessen und uns gegenseitig mit Wichtelgeschenken beschenkt. Auch unser Weihnachtsbuch lasen wir zu Ende.

## 7. Filmabend

Traditionell veranstalteten wir einen Filmeabend am Rosenmontag. Mit Popcorn aus dem Kino guckten wir die Filme „Die Simpsons: Der Film“ und „Zoomania“.

## 8. Gruppenstunden und Versprechen

Den Winter haben wir mit dem Bau neuer Schwedenstühle für alle Kinder verbracht und befinden uns momentan mitten in der Versprechensvorbereitung.

# Stufenbericht der Pfadfinderstufe:

## Floßbau:

Seit dem Frühjahr 2017 arbeitet unsere Stufe an dem Floßbau. Nach dem anfänglichen Elan für dieses Projekt lies die Motivation nach der Planung relativ schnell nach. Durch die neuen Pfadis fanden auch die älteren immer wieder zurück zu der anfänglichen Motivation. Jetzt sind wir sehr zuversichtlich das Projekt diesen Sommer endlich abschließen zu können.

## Das Stammeslager an der Leucht

Im Stammeslager an der Leucht spielten wir Pfadis , wie alle anderen Stufen auch Flagfootball. Um uns auf das gemeinsame Spiel mit den Rovern vorzubereiten zeigten unsere Leiter uns die Wurftechnik, erklärten uns die Regeln und besprachen mit uns die verschiedenen Spielerpositionen. Für den Stufentag überlegten wir uns den anderen Stufen ein Dreigängemenü zum Abendessen zu zubereiten. In verschiedenen Gruppen planten wir die Deko, das Essen und die Getränke. Ein durch Jurtenplanen eingegrenzter Bereich, sollte unser Restaurant mit dem Namen „La Pfadi“ darstellen. Da wir den anderen Gruppen das Gefühl vermitteln wollten sie seien im Restaurant und müssen nichts machen kellnerten einige von uns und brachten ihnen das Essen an den Tisch.

## SOLA 2018

Im Pfadi Sola 2018 ging es mit dem Flugzeug nach Irland. Da wir erst spät am Zeltplatz ankamen und wir dementsprechend sehr müde waren dauerte es umso länger die Zelte aufzubauen. Wir lernten uns alle ein bisschen besser kennen und fanden Eddi´s wahre Identität heraus. Er ist ein Kobold! Wie in jedem Lager bauten wir Lagerbauten. Durch unseren guten Zusammenhalt, fielen uns auch keine Stangen auf den Kopf. Um Irland besser kennen zu lernen bildeten wir Kleingruppen und hikten 4 Tage durch Irland. Die einen sahen eher mehr die andern eher weniger von Irland. Zu unserem Erstaunen waren die Irländer nicht so gut auf deutsche Pfadfinder zuzusprechen. Ebenfalls hatten wir die Chance unsere Englischkenntnisse aufzufrischen, da diese ziemlich gefordert wurden. Irländer sprechen eher Englisch. Nach einer spannenden Hiketour hatten wir uns viel zu erzählen. Da wir dadurch am nächsten Morgen sehr müde waren, brunchten wir am nächsten Tag und schliefen aus. Moritz machte sich im Voraus die Mühe ein Stadtspiel vorzubereiten, was echt lustig war. Aber es haperte ein wenig an der Umsetzung. An einem Abend kamen die Staffs des Zeltplatzes und erzählten uns ein paar Gruselgeschichten. Einige der Jungs fanden es lustig den Mädchen, denen es leicht gegruselt hatte, noch ein bisschen mehr zu erschrecken. Sie krochen unter die Bänke und erschraaken sie von hinten. Da es in Irland sehr windig war, flogen uns des Öfteren die Zelte um die Ohren. Es stürmte so stark, dass die Küche in die Jurte verlegt wurde und noch mehrmals umfiel. Wir machten ebenfalls Versprechensvorbereitungen für das Versprechen, das wir ursprünglich abends machen wollten. Die Versprechensvorbereitungen waren sehr schön, da wir uns mit dem Rücken zu den Andern stellten und jeder etwas Positives sagte über diese Person. Danach gaben wir uns Feedbacks zu unserer Persönlichkeit. Das Versprechen fand dann aber wegen Sturmböen am nächsten Morgen um 5 Uhr statt, da wir den Sonnenaufgang genießen wollten. Dieses Versprechen hat uns alle ein wenig zum Nachdenken gebracht, da einige sehr private Dinge geteilt wurden und dies allen anderen viel Vertrauen gezeigt hatte. Ebenfalls brachten uns die Leiter das Football spielen intensiver bei. An einen der letzten Tage verletzte sich Julia bei einem Gemeinschaftsspiel indem sie umknickte. Die Versorgung ihres Fußes gestaltete sich etwas schwieriger sie wurde vom Krankenhaus in Irland zurückgeschickt und konnte erst in Deutschland vollständig versorgt werden. Bei unseren letzten Stadtausflug haben sich alle

Mädchen zur Erinnerung einen Dublin Pullover gekauft. Im Sola haben wir insgesamt zweimal Fleisch gegessen, wodurch uns klar wurde, das es nicht allen Menschen so gut geht wie uns und dass es auch vollkommen ausreicht auf manche Dinge zu verzichten.

Pfadidiözesanlager „Grüne Welle“:

Wir waren vom 15. bis zum 17.06.2018 in Haltern am See, im Pfadidiözesanlager, der Grünen Welle. Das Thema diese Lagers war Mario.

Gleich am ersten Abend haben wir ein Nachtspiel gespielt, bei dem die Leiter eine Kette in der Mitte des Spielfelds gebildet haben und die Pfadis kleine, leuchtende Steine von einer Seite zur anderen bringen mussten, während die Leiter versucht haben uns daran zu hindern.

Am nächsten Tag wurden wir zusammen mit den anderen Pfadis aus unserer Diözese in unterschiedliche Gruppen eingeteilt.

Im Anschluss haben wir eine Stafette gemacht, mit Spielen wie z.B. „Riesen Jenga“, „Vier gewinnt“ oder auch einem sehr schweren Quiz zu den Pfadfindergesetzen.

Am Nachmittag haben wir ein weiteres Spiel gegen die Leiter gespielt, bei dem wir Wasser von einer Seite des Spielfeldes zur anderen bringen musste und die Leiter versucht haben uns aufzuhalten. Es landete wohl weitaus mehr Wasser auf den Leitern und den Pfadis als am Ende in den dafür vorgesehenen Behältern.

Am Abend gab es dann noch eine Disco in der großen Jurte.

Weihnachtsfeier

Es gab Käse-Lauchsuppe und zu Trinken Einhornpipi.

Vor dem Essen haben wir gewichtelt und um an sein Geschenke zu kommen musste jeder eine Aufgabe machen.

Truppbildung:

Die Truppbildung hat mit einer Selbstfindungs-Programm Phase begonnen. Nach dieser Phase ist jeder in sich gegangen und hat für sich entschieden wo für ihn sein Platz in der Gruppe ist wir haben als Beispiel für die Rollen eine Schiffsmannschaft als Metapher genommen und jeder hat für sich entschieden wo sein Wunschplatz in der Gruppe ist, dieses haben wir dann in der Großgruppe besprochen und jeder hat Feedback bekommen. Am Ende haben wir so lange diskutiert bis alle in ihrem Trupp zufrieden waren.

Schwimmen

Wir waren am 23.2.2019 im Bahiabad Bocholt Schwimmen und hatten viel Spaß. Als Spiel haben wir hauptsächlich mit einem Ball Pfadis gegen Leiter gespielt.

# Roverbericht 18/19

## Pfingsten in Westernohe - Mirco

Im Jahr 2018 waren die Rover wieder in Westernohe. Dort haben wir coole Leuchtklammern gelötet, leckere Wraps gegessen und uns blind über die Slagline getraut

## Roverbräu - Conni

Wir haben uns mit der Kunst der Hopfenumwandlung beschäftigt und einen köstlichen Hopfensmoothie kreiert. Das Roverbräu!!!

## SOLA - Judith

In Slowenien badetet wir im türkisblauen Bohinjisee, besuchte viele Burgen und Höhlen und hielten das alles auf unserem neuen Instagramaccount fest. Roverunterwegs

Außerdem liefen wir die längste Skipiste Sloweniens nach oben und wanderten über Stock und Stein auf über 2300 Metern von Hütte zu Hütte.

## Leucht - Birte

Im Stammeslager in der Leucht haben die Rover die Stammesküche übernommen, Flagfootball gespielt und bei unserem Tagesausflug alternative \* Pfade entdeckt *\*= verlaufen*

## Mann über Bord - Jule

In den Gruppenstunden ist eine neue Liebe entstanden. Mann über Bord ist das neue Lieblingsspiel der Rover.

## Stufenwechsel - Thorben

Beim Stufenwechsel haben wir unsere neuen Gruppenmitglieder Jule, David und Tobi herzlich empfangen und Pulled Pork Wraps aus dem Dutch Oven gegessen.

## Friedenslicht - Tobi

Auch dieses Jahr waren wir wieder in Münster, doch zum ersten Mal konnten wir die Messe im übervollen Dom von unseren Bombenplätzen in der dritten Reihe miterleben und das Friedenslicht sicher nach Dinslaken bringen. Am 22.12 verteilten wir das Friedenslicht mit der ganzen Roverrunde in Herz Jesu.

## Gahlen - Till

Im Februar feierten wir die langersehnte Vermählung unserer Roverbetreuer in Gahlen.

## Roverbus - Marius

Wie ihr ja bestimmt mitbekommen habt, spart die Roverrunde für den Erwerb eines eigenen Stammesbusses, den sogenannten „Roverbus“!!! Dazu haben wir immer wieder Aktionen um Geld einzunehmen.

1. Bei einem runden Seniorengeburtstag haben wir eingedeckt und gekellnert und einen ordentlichen Betrag für den Roverbus erwirtschaftet.
2. An einem wunderschönen Sommertag haben wir mit 6 Leuten vier Stunden lang die Garderobe bei der Einführung von Pastor Kalscheuer betreut und dabei phänomenale 4,50 Euro für den Roverbus eingenommen. *Kurzer Applaus*
3. Bei einer Silberhochzeit haben wir stundenlang gespült und Getränke ausgeschenkt bis alle Gäste zufrieden waren.
4. Beim Neujahrsempfang der Gemeinde haben wir erneut die Garderobe gemacht. Dieses mal hatten wir auch wirklich was zu tun, denn zum Glück war es kalt und die Besucher hatten Jacken dabei.
5. Über ein ganzes Wochenende übernahmen wir das Catering des Kanucamps und haben alle Teilnehmer satt bekommen.
6. Wir erstellten eine Crowdfunding campagne auf der Seite „Gofundme“ um unsere Reichweite für das Roverprojekt zu vergrößern. Die ersten Spenden sind schon eingegangen.
7. Sollten Sie fleißige Hände brauchen und unser Projekt unterstützen wollen – „RENT A ROVER“ !